

Kunstverein erarbeitete Edition zu den Jazz Evenings

Die Doppel-CD erinnert mit 17 herausragenden Titeln und einem Büchlein an die über 30-jährige Festivalgeschichte.

Greifswald – Keine Frage – es hätte ihn gefreut, den Albert Mangelsdorff, dieses Doppelalbum in den Händen halten zu können: Denn unter dem Titel „30 Jahre Eldenaer Jazz Evenings“ steht in klaren Buchstaben die Widmung: „Für Albert“. Aber seine Zeit auf dieser Welt ist schon lange vorbei: 2005 starb der Meister der Soloimprovisation.

„Mangelsdorff war ein Mann der ersten Stunde und auch später immer wieder in Eldena dabei“, erinnert Tilo Braune, Mitbegründer und Organisator des Jazzfestivals, an den herausragenden Posaunisten aus Frankfurt/Main. Der Auftritt des westdeutschen Musikers 1981 in Greifswald war ein Spektakel. Ihm, aber auch dem italienischen Perkussionisten Andrea Centazzo sowie den DDR-Gardejazzern Ernst-Ludwig Petrowsky und „Baby“ Sommer, ist eine fulminan-

te Premiere geglückt. Die Geburt eines Festivals, von dem weder der damalige Medizinstudent Tilo Braune noch Kommilitonen anderer Fakultäten zu hoffen wagten, dass es auch 2014 noch eine Fortsetzung geben wird.

Doch der Termin ist gesetzt. Wie ehemals findet „das kleine, aber feine“ Festival am ersten Juliwochenende kommenden Jahres zwischen den altherwürdigen Klostermauern statt. Die 34. Auflage! Mit wem – das bleibt noch Überraschung. Und wer es nicht abwarten kann: Da gibt es ja nun diese neue CD.

„Das war ein langer Weg“, verrät Ekkehard Brunstein, Vorsitzender des Kunstvereins Art7, der die Jazz Evenings von Anfang an begleitete und nun das Musikalbum initiierte. Eine Doppel-CD mit 17 Titeln, die „keinen Hardcore-Freejazz beinhaltet, sondern richtig gute Musik für daheim zum Hören“,

verspricht Tilo Braune. Die Auswahl der Stücke sei schwer gefallen. Doch am Ende repräsentiere die CD das breite Spektrum der El-

denaer Veranstaltungen. Neben Mangelsdorff und der NDR Bigband sind beispielsweise das Vienna Art Orchestra, das European

Jazz Quartet und die Uli Gumpert Workshop Band zu hören. „Sehr gefreut habe ich mich auch, dass Rabi Abou-Khalil zwei Titel spendierte“, so Tilo Braune. Heißt: Alle auf dem Album zu hörenden Musiker gaben ihr Einverständnis für die Veröffentlichung. Eine Nonprofit-Produktion, die es nicht im Handel gibt. „Aber auf unseren Veranstaltungen des Kunstvereins“, erklärt Ekkehard Brunstein und lädt schon einmal zum 21. Januar ein. Dann nämlich eröffnet Art7 im St. Spiritus seine nächste Ausstellung.

Und die Eldenaer Jazz Evenings? „Ein Greifswalder Markenzeichen mit Zukunft“, versichert Oberbürgermeister Arthur König (CDU). Das Festival gehöre neben Bachwoche und Nordischem Klang fest zum Kulturkalender der Stadt. Eine Unterstützung sei deshalb auch in kommenden Jahren selbstverständlich. *Petra Hase*



Stolz auf die CD: Der Art7-Vorsitzende Ekkehard Brunstein (re.), Kulturamtsleiterin Anett Hauswald und Tilo Braune, Spiritus Rector der Jazz Evenings, der in einem Booklet die Festivalgeschichte zusammenfasste.